

# Allerheiligenverkehr zum und vom Zentralfriedhofe.

## Rundmachung vom 7. Oktober 1915.

Anlässlich des **Allerheiligenverkehrs** im heutigen Jahre zum und vom **Zentralfriedhofe** werden im Einkommen mit der k. k. Polizeidirektion auf Grund des § 100 des Gemeindegesetzes für Wien vom 24. März 1900, z. G. und B. Z. Nr. 17, nachstehende Anordnungen erlassen:

### A. Hinfahrt zum Zentralfriedhofe.

Alle Wagen ohne Hinterlast haben an den Sonntagen, 24. und 31. Oktober, und am Montag, 1. November, in der Zeit von 8 Uhr früh bis 1,5 Uhr abends, ferner am Samstag, 30. Oktober, sowie am Dienstag, 2. November, von 1 Uhr mittags bis 1,5 Uhr abends folgende Fahrwege einzustellen:

1. Ringzug - Sonntagszug Hauptstraße;
2. Hauptstraße - Hauptstraße - ehemalige 24. Wiener-Gasse - Ringzug Hauptstraße;
3. Getreidestraße - Getreidestraße - Ringzug Hauptstraße.

### B. Verkehr vor dem Zentralfriedhofe.

**I. Städtische Straßenbahnen - Hinfahrt.** Die Wagen halten von Sonntag, 24. Oktober, bis Dienstag, 2. November, bevor sie den Zaren des Zentralfriedhofes, bis bei der Straße, wo in den Friedhof zu gelangen, die Tunnel 1, II oder IV zu besetzen haben. An den Sonntagen, 24. und 31. Oktober, ferner am Montag, 1. November, halten die Straßenbahnen von 7,5 Uhr früh bis 1,5 Uhr abends, ferner am Samstag, 30. Oktober, und am Dienstag, 2. November, von 1 Uhr mittags bis 1,5 Uhr abends ausschließlich vor dem Hauptport des Zentralfriedhofes bei den Tunneln II und IV.

Jeder **Näbelfahrer** muss an den zuletzt genannten Tagen und Festtagen nur dem Hauptport des Zentralfriedhofes einsteigen dürfen.

**II. Privatwagen - Hinfahrt.** An den Sonntagen, 24. und 31. Oktober, und am Montag, 1. November, werden die (Kutschen): Zanzhofstraße, Kaspasse, Gefährlich, Straußgasse und Hauptstraße - Straße in beiden Richtungen angefahren.

**III. Fuhrer, Einpänner, Privatwagen und Kraftfahrzeuge** haben von Sonntag, 24. Oktober, bis Dienstag, 2. November, nach der folgenden Anordnung zu fahren: Die Fuhrer aller Wagen haben zum Friedhof und zurück den Tunnel III zu besetzen. Nur diese Zeit werden sie auch vor dem Zentralfriedhofe bewilligt ihren Platz für das Aufsteigen anzuhalten.

**IV. Die Leichenwagen** sind Begleitung haben von Sonntag, 24. Oktober, bis Dienstag, 2. November, bis zum Schönbühner Tor, kann auf dem Wege zwischen dem Zentralfriedhof und dem neuen evangelischen Friedhof zu fahren, was wo sie durch ein eigenes Geheiß zur Zeit in den Zentralfriedhof gelangen. Zur Abfahrt aus dem Friedhof ist der dritte Weg zu besetzen.

### C. Näbelfahrt vom Zentralfriedhofe.

An den Sonntagen, 24. und 31. Oktober, und am Montag, 1. November, fah von 8 Uhr früh bis 1,5 Uhr abends, ferner am Samstag, 30. Oktober, und am Dienstag, 2. November, von 1 Uhr mittags bis 1,5 Uhr abends von (Kutschen) folgende Fahrwege einzustellen:

1. Ringzug Hauptstraße - Ringzug Hauptstraße;
2. Ringzug Hauptstraße - Getreidestraße - Hauptstraße.

### D. Besondere Bestimmungen.

**I. Der Übertritt** über den durch Schranken abgegrenzten Gelände der städtischen Straßenbahnen ist in der Zeit von Sonntag, 24. Oktober, bis Dienstag, 2. November, nur bei einigen Durchlässen gestattet; doch ist auch an diesen Punkten der Übertritt verboten: am Sonntag, 24. und 31. Oktober, und am Montag, 1. November, von 7,5 Uhr früh bis 1,5 Uhr abends, ferner am Samstag, 30. Oktober, und am Dienstag, 2. November, von 1 Uhr mittags bis 1,5 Uhr abends.

**II. Die Wärfen von Vieh** ist zeitlich anbeschränkt, doch haben die in die Bezirke I bis X und XII bis XXI führenden Straßen ausschließlich den Weg über die Hauptstraße Hauptstraße und Getreidestraße zu nehmen, was wo es die mehrere Fahrstrassen betreffen ist; die in den XI. Bezirk führenden Wärfen und der Bezirk II haben ihren Weg durch die Zanzhofstraße - Hauptstraße - Straße zu nehmen.

**Überreitungen dieser Anordnungen** werden mit 50, 100 und 101 bei Gemeinde-Ratung mit Geld bis zu 400 Kronen oder mit Verhaft bis zu 14 Tagen bestraft.

### Winte für die Friedhofbesucher.

**1. Straßenbahnverkehr.** Von Sonntag, 24. Oktober, bis einschließlich Dienstag, 2. November, werden an diesen Tagen durch den Friedhof von Schottentor über Ringzug Hauptstraße und von der ehemaligen Hauptstraße über Hauptstraße - Hauptstraße zum Zentralfriedhofe geführt.

An den Sonntagen, 24. und 31. Oktober, und am Samstag, 30. Oktober, bis einschließlich Dienstag, 2. November, werden außerdem **Strohenbahnen** in vermehrter Anzahl auf dem oben beschriebenen durchlaufend zum Zentralfriedhofe:

- Ring - Ringzug;
- Ring Zug - Ringzug - Hauptstraße Hauptstraße;
- ehemalige Hauptstraße - Hauptstraße - Hauptstraße.

Die Hinfahrt erfolgt am besagten Tagen zwischen 7,11 und 12 Uhr mittags, die Rückfahrt zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags.

**Fahrpreisermäßigungen.** Die Geltendmachung des billigen Besonderefahrpreises (20 h statt 30 h) wird für die Näbelfahrt vom Zentralfriedhof am Sonntag, 31. Oktober, und am Montag, 1. November, bis 2 Uhr nachmittags angesetzt.

**2.** In der Zeit von Sonntag, 30. Oktober, bis einschließlich Dienstag, 2. November, werden die Personen während der **Spitzenbahn** in der Station „Zentralfriedhof“ anhalten.

**3. Den Fußgängern** wird dringend empfohlen, den Tunnel I beim (ausländischen) (1) Friedhof zu besetzen, bis die Tunnel beim Hauptport ebenfalls sehr stark besetzt werden.

**4. Zur Vermeidung des Verkehrs** durch das III. (Schönbühner) Tor ist am Sonntag, 24. und 31. Oktober, und Montag, 1. November, von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, am Samstag, 30. Oktober, und Dienstag, 2. November, von 1 Uhr mittags bis 6 Uhr abends **nicht gestattet**, nach zu diesen Zeiten nur beim II. (Kaspasse) Tor des Friedhofes zur Müllabfuhr einzufragen werden fern.

**5. Der Friedhof** wird am 6 Uhr abends geschlossen; ein (ausländischer) um 1/6 Uhr fahet die Schließung an.

**6. Für nächtliche Überreitungen** innerhalb des Friedhofes ist durch Errichtung einer Schutzmauer nicht mehr als II. (Kaspasse) Tor am 24. Oktober, ferner an den Tagen vom 28. Oktober bis einschließlich 2. November angesetzt.

**7. Die in den Friedhof** gefahrenen **Grabstätten** werden beim Eingange mit einer Nummer versehen. Der Besizer der Nummer erhält über die Karte, gegen deren Rückzahlung vom Besizer des Friedhofes bei Abnahme der Nummer und Karte gefahrt ist.

**8. Der Verkauf von Blumen, Kränzen, Kränzen u. dgl.** ist innerhalb des Friedhofes gestattet, außerhalb derselben an den von der Friedhofverwaltung anzuweisenden Plätzen nur beim Verlassen gestattet, die eine (Gesundheitsgefährdung) böses Beispiel und die (Gesundheit) vorher an die Friedhofverwaltung gemeldet haben.

Zur letzten Überfahrt der Beerdigung vor dem Friedhof wird auf den nachfolgenden Plan verwiesen, der nicht nur die und von den Friedhofen angeführten Wegweiser an (ausländischen) Zentralfriedhofen ermöglicht.



## Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

im selbständigen Wirkungsreihe.

